

## **Deutsche Bowling Meisterschaften der Junioren 2011**

Im Hamburger Bowlingcenter Osdorf fanden vom 12. – 15. Mai 2011 die Deutschen Meisterschaften der Junioren statt. Gespielt wurde in den Disziplinen Doppel und Einzel.

Begonnen wurde mit dem Doppel-Wettbewerb. 19 Juniorinnen-Doppel gingen an den Start, bei den Junioren waren es insgesamt 23. Nach acht Spielen in der Vorrunde standen die Teilnehmer für das Halbfinale fest.

Bei den Juniorinnen waren es Juliane Rieger / Katharina Koch (Bremen), Juliana Getzkow / Vanessa Heilgermann (Berlin), Claudia Richter / Sandra Waldbruch (Württemberg) und Janin Ribguth / Lisa Kabowski (Niedersachsen).

Uwe Blank / Stefan Nguyen (NRW), Pascal Winterheimer / Oliver Pescher (Rheinland-Pfalz), Tim Friedrichs / Benjamin Lupa (Niedersachsen) und Tobias Börding / Sebastian Ott (Bayern) waren die Finalteilnehmer bei den Junioren.

Laut Ausschreibung spielte im Halbfinale jeweils Platz 1 gegen Platz 4 und Platz 2 gegen Platz 3. Die Verlierer dieser Begegnungen erhielten die Bronzemedaille und die Sieger spielten danach um Gold und den Meistertitel.

Deutsche Junioren-Meisterinnen im Doppel 2011 wurden Juliana Getzkow / Vanessa Heilgermann aus Berlin.

Silber gewannen Juliane Rieger und Katharina Koch aus Bremen und die Bronzemedailles gingen an Claudia Richter / Sandra Waldbruch (Württemberg) und Janin Ribguth / Lisa Kabowski (Niedersachsen).

Tim Friedrichs / Benjamin Lupa aus Niedersachsen wurden Deutsche Junioren-Meister im Doppel.

Silber erspielten sich Uwe Blank / Stefan Nguyen (NRW) und Bronze erhielten Pascal Winterheimer / Oliver Pescher aus Rheinland-Pfalz sowie Tobias Börding / Sebastian Ott aus Bayern.

Zwei „perfekte Spiele“ wurden während des Doppel-Wettbewerbes geboten: Tim Friedrichs aus Niedersachsen und Sebastian Ott aus Bayern warfen 12 Strikes in Folge und erzielten damit das höchstmögliche Ergebnis von 300 Pins.

Ausrichter der Deutschen Junioren-Meisterschaft war in diesem Jahr der Bowlingverband Hamburg. Die Siegerehrung moderierte DBU-Sportdirektor Dieter Rechenberg. DBU- Bundessportwart Walter Werner und der 1. Vorsitzende des Bowlingverbandes Hamburg, Gerhard Liedtke, überreichten Medaillen und Ehrenpreise.

### **39 Juniorinnen und 49 Junioren traten im Kampf um den Deutschen Meistertitel im Einzel 2011 an.**

Nach sechs Spielen im Vor- und weiteren sechs Spielen im Zwischenlauf standen die vier besten Juniorinnen und Junioren für das Masters-Halbfinale fest.

Erneut konnten drei „perfekte Spiele“ gefeiert werden. Während des Einzelwettbewerbes spielten auch Florian Mader (Hessen), Stephan Fiege (Brandenburg) und Oliver Pescher (Rheinland-Pfalz) 300 Pins.

Bei den Juniorinnen erreichten Sabrina Schymanski (NRW) mit 2607 Pins (Schnitt 217,25), Sarah Steh (Hessen) mit 2562 Pins (Schnitt 213,5), Janin Ribguth (Niedersachsen) mit 2541 Pins (Schnitt 211,75) und Juliane Rieger (Bremen) mit 2532 (Schnitt 211) das Masters Finale.

### **Finale der Junioren war ein reines Bayern – Bremen Duell:**

Andreas Hernitschek (Bayern) platzierte sich als erster mit 2730 Pins (Schnitt 227,5) für das Masters-Finale, dahinter Hans-Jürgen Glasl (Bayern) mit 2689 Pins (Schnitt 224,08), André Schröder (Bremen) mit 2683 Pins (Schnitt 223,58) und Fabian Hanke (Bremen) mit 2675 Pins (Schnitt 222,92).

Der Sportsponsor und ProShop-Inhaber Harry Piehl hat für alle deutschen Bowling-Meisterschaften ein Gewinnspiel ausgeschrieben. In der Pause vor dem Finale wurden die glücklichen Gewinner ermittelt. Glücksfee spielte Kristina Kiehn aus Hamburg, Bohle Keglerin und Sportlerin des Jahres 2010.

Nach einem sehr spannenden Masters Finale im Modus „Best of Three“, (d.h. wer zuerst 2 von 3 möglichen Punkten geholt hat, ist Sieger) standen die Deutschen Junioren-Meister im Bowling 2011 fest.

Janin Ribguth aus Niedersachsen sicherte sich den Titel der Deutschen Junioren-Meisterin.

Juliane Rieger wurde Vizemeisterin und gewann die zweite Silbermedaille bei dieser DM. Bronze ging an Sabrina Schymanski (NRW) und Sarah Steh (Hessen).

Die Goldmedaille und den Deutschen Meistertitel gewann bei den Junioren André Schröder aus Bremen.

Silber und den Vizemeistertitel erkämpfte sich Fabian Hanke (Bremen) und die Bronzemedailles gingen nach Bayern an Hans-Jürgen Glasl und Andreas Hernitschek.